



Grundschule Otterndorf

Cuxhavener Str. 16

21762 Otterndorf

Tel. 04751/979 550

Fax. 04571/979 5518

www.grundschule-otterndorf.de

Informationen für Schulanfänger und neue Schülerinnen und Schüler Informationen zum Schuljahresbeginn

Mit wichtigen Terminen und Informationen–

Bewahren Sie die Broschüre auf–

Herzlich Willkommen an der Grundschule Otterndorf!

Herzlich Willkommen zum neuen Schuljahr 2017/18.

Wir freuen uns, Sie als Eltern und dich als Kind an unserer Grundschule begrüßen zu können. Wir werden viel Zeit miteinander verbringen, dafür gibt es einiges kennen zu lernen und viel zu bedenken. Das Wichtigste wird hier erklärt, bewahren Sie deshalb diese Broschüre auf.

Wir sind eine dreizügige Grundschule mit 255 Schülerinnen und Schülern aus Otterndorf und Osterbruch in 12 Klassen. Sie wohnen im Stadtbereich, in Neubaugebieten und in mit Bussen zu erreichenden Ortsteilen.

Sie erreichen unsere Schule von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sekretariat bei Frau Vogel, unserer Sekretärin. Nach 12.00 Uhr werden Sie am Telefon ein Band hören, auf dem eine Handynummer zu hören ist, die Sie in dringenden Fällen anrufen können.

Wichtig sind die Ferientermine auf der letzten Seite, besonders auch für Eltern, die ihr erstes Kind eingeschult haben.

Wir haben 66 Kinder im 1. Schuljahr in 3 Klassen eingeschult.

Zu Beginn benenne ich Ihnen das größte Rätsel unserer Schule: Der **Fundtisch**. Dort steigt der Berg stets auf große Mengen gefundener Sachen, die dem Eigentümer nicht zugeordnet werden können: **Beschriften Sie bitte alle Kleidungsstücke, besonders Jacken, auch Sportzeug!** Es gibt zu viele Sachen, die ihrem Eigentümer nicht zugeordnet werden können.



Gliederung

1. Unser Leitbild
2. Unser Kollegium
3. Wir sind eine offene Ganztagschule
4. Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen, damit der Schulalltag gelingen kann?
5. Wichtige Tipps für den Schulweg
6. Wie können Eltern sich in die Gestaltung des Schullebens einbringen?
7. Wie können Eltern Kontakt zu uns aufnehmen, wenn Redebedarf ist.
8. Unsere Beratungslehrerin Frauke Döscher
9. Unterrichts- und Pausenzeiten, Zeiten in der Ganztagschule
10. Zum Übergang an die weiterführenden Schulen
11. Aus dem Schulleben
12. Kurzer Rückblick auf das vergangene Schuljahr
13. Schulprogrammentwicklung – unsere Ziele – unsere Aufgaben
14. Inklusion
15. Ferientermine
16. Jahresplaner

1. Unser Leitbild

1. Wir lernen und lehren mit Begeisterung und Freude.

Das bedeutet für uns, dass ...

- ... im Unterricht Neugierde geweckt wird.
- ... wir individuelle Lernwege gehen.
- ... wir Erfolge für jeden ermöglichen.
- ... alle ihre Stärken entdecken können.

2. Wir stärken das Wir-Gefühl

Jeder ist ein Teil der Gemeinschaft und kann seine eigene Persönlichkeit entfalten.

Das bedeutet für uns, dass...

- ... jeder für sich und andere Verantwortung übernimmt.
- ... wir den Zusammenhalt in der Klasse und in der Schule fördern.
- ... alle ihre Fähigkeiten und Interessen einbringen.
- ... wir jeden in seiner Einzigartigkeit annehmen.

3. Wir begegnen einander wertschätzend und respektvoll.

Jeder achtet den anderen.

Das bedeutet für uns, dass...

- ... wir für eine vertrauensvolle Atmosphäre sorgen.
- ... wir uns gegenseitig unterstützen und loben.
- ... wir höflich und freundlich miteinander umgehen.
- ... wir fair zueinander sind.

4. Wir sind eine offene Schule.

Das bedeutet für uns, dass ...

- ... wir mit allen an Schule beteiligten Menschen kommunizieren und kooperieren.
- ... wir in vielen Bereichen am Leben in der Stadt und der Samtgemeinde teilhaben.
- ... unsere Türen für alle an Schule Interessierte geöffnet sind.

„Wir“ bedeutet für uns Schüler und Lehrer.

2. Unser Kollegium

Schulleiterin:	Elisabeth Baumann
Konrektorin:	Nicole von Dollen
Sekretärin:	Ute Vogel
Hausmeister:	Helmut Schulz

Frauke Döscher ist unsere Beratungslehrerin.

So heißen alle weiteren Lehrerinnen unserer Schule: Janka Aschmann, Janina Bonacker, Daniela Fein, Ursula Fritz, Fabian Gogolin, Melanie Großkopf, Jane Handel, Antje Peucker, Yvonne Prill, Janine Ribbecke, Josephine Szemborski und Rafal Wittke.

Cord Dettmering und Jürgen Müller sind die Lehrer der Förderschule Schwerpunkt Lernen, die die Schüler und Lehrerinnen bei der Inklusion begleiten.

Mareike Ahrens, Michaela Andersen, Andrea Binsch, Martina Breitenberger-Kolbe, Regina Büchsenschütz, Mirja Grottschreiber, Manuela Schliecker, Heike Urbigkeit und Sabina Zaehring sind unsere Pädagogischen Mitarbeiterinnen. Michaela Andersen, Mirja Grottschreiber sind außerdem auch ständige Begleitpersonen für Kinder mit Unterstützungsbedarf, diese Tätigkeit üben ebenfalls aus: Miriam Hamcke, Anja Looden, Esther Plath und Ellen Rietbrock.

Wir freuen uns, dass David Scheer als Schüler der BBS Cuxhaven, Fachoberschule Sozialpädagogik, sein Jahrespraktikum an unserer Schule absolviert.

3. Wir sind eine offene Ganztagschule

Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt eine offene Ganztagschule sind! Seit Beginn dieses Schuljahres können Familien ihre Kinder an drei Tagen in der Woche für die freiwillige Ganztagschule anmelden. Dienstags, mittwochs und donnerstags besteht ein kostenfreies Angebot bis 15.50 Uhr. Dabei haben Eltern die Möglichkeit, einen, zwei oder drei Tage auszuwählen. Es gibt ein kostenpflichtiges Mittagessen (3,50€), eine Hausaufgabenbetreuung und ab 14.20 Uhr eine Arbeitsgemeinschaft. Am Ende des Schultages fahren die Schulbusse.

Die Hausaufgaben werden in zwei Gruppen durchgeführt und von den Pädagogischen Mitarbeiterinnen Andrea Binsch, Michaela Andersen und Sabina Zaehring und von LehrerInnen begleitet.

Die Kinder der 1. und 2. Klassen befinden sich in einer Gruppe, die entweder von Michaela Andersen oder Sabina Zaehring betreut wird. In dieser Gruppe dürfen die Kinder sich nach ihren Bedürfnissen beschäftigen. Ruhe- und freie oder angeleitete Spielphasen wechseln einander ab.

Für Kinder der 3. und 4. Klassen besteht jeweils ein Sportangebot und eines im musisch-kulturellem Bereich (Musik, Kunst, Textil). Diese AGs werden zum Halbjahr neu aufgestellt und von den Schülern gewählt. Sollte Ihr Kind im Hort angemeldet sein und in der 3. oder 4. Klasse, muss es an einem Nachmittagsangebot einmal in der Woche in der Ganztagschule teilnehmen, da alle Kinder der Jahrgangsstufen eine Arbeitsgemeinschaft verpflichtend machen müssen.

Es besteht eine enge Kooperation zwischen uns und dem im Gebäude befindlichen Hort. Sollten Sie über 15.50 Uhr, an mehreren Tagen in der Woche und in den Ferien eine Betreuung für Ihr Kind benötigen, müssten Sie sich um einen Hortplatz bemühen.

David Scheer (Jahrespraktikant) unterstützt in allen Phasen ebenso die Lehrer und Lehrerinnen, die auch Arbeitsgemeinschaften erteilen. Zwei AGs werden von Schülern der Realschule Otterndorf angeboten: Torben Eckhoff und Curt Hermann sind Juniorcoaches, sie sind vom NFV und Herrn Uher (Lehrer an der Realschule) zum Fußballtrainer ausgebildet worden. Madleen Schriever und Hanne-Lea Pages leiten eine Kreativ-Werkstatt. Durch den Kooperationsvertrag mit dem TSV Otterndorf konnten wir Frau Barreire für eine Ball-AG gewinnen.

Doris Heinsohn als Beschäftigte bei der Samtgemeinde Land Hadeln ist für die Essensausgabe zuständig. Tina Zittlau unterstützt ehrenamtlich bei der Beaufsichtigung des Mittagessens. Das Essen wird vom „Haus am Süderwall“ geliefert.

In diesem 1. Halbjahr der Durchführung nehmen an jedem Tag jeweils zwischen 30 und 40 Kindern teil. Erste Rückblicke erlauben uns zu sagen, dass die Ganztagschule organisatorisch und pädagogisch sinnvoll verläuft.

4. Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen, damit der Schulalltag gelingen kann?

Ihr Kind kann zufrieden und entspannt in den Schultag starten, wenn es zu Hause etwas gefrühstückt hat. Auch wenn wir meistens um 9.00 Uhr gemeinsam frühstücken, braucht der Körper für die Zeit vorher schon Nachschub, den es über Nacht verbraucht hat. Geben Sie Ihrem Kind jeden Tag Frühstücksbrot und zu trinken mit.

Wir freuen uns, wenn Kinder ausgeschlafen in die Schule kommen. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn es Ihrem Kind in der Schule nicht gut geht. Ihr Kind kann noch nicht alles allein, es braucht Unterstützung in der Erinnerung an Materialien wie z. B. das Mitbringen von Sportzeug an den Tagen, an denen Sportunterricht stattfindet.

Veränderungen im Büro melden

Bitte geben Sie alle persönlichen Änderungen immer im Sekretariat an, damit wir Sie auch im Notfall erreichen können, falls es Ihrem Kind mal nicht gut geht. Das kann eine neue Adresse, Telefonnummer oder Handynummer sein. Teilen Sie der Klassenlehrerin bitte auch wichtige private Veränderungen mit, die Ihr Kind beeinträchtigen könnten. So können wir Ihr Kind besser verstehen und reagieren, wenn wir Auffälligkeiten feststellen.

Bei Krankheit das Kind abmelden

Melden Sie bitte im Zeitraum von morgens 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr Ihr Kind telefonisch bei Frau Vogel ab. Dies gilt als Entschuldigung und die Lehrerin weiß, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts passiert ist. Wir informieren Sie, wenn das Kind nicht in der Schule angekommen ist. Sollten Sie vergessen, Ihr Kind zu entschuldigen, wird es als unentschuldig im Klassenbuch vermerkt.

Fragen Sie nach versäumten Unterrichtsinhalten

Bitte tragen Sie Sorge dafür, dass die Kinder die versäumten Unterrichtsinhalte erhalten und aufarbeiten. Das können Sie in den ersten Klassen am besten mit der Klassenlehrerin abstimmen und in den weiteren Klassen mit den Mitschülern.

In der Schule vergessenes Material kann nicht am Nachmittag aus den Klassen geholt werden. Auch Schulmaterial, das für die Hausaufgaben benötigt wird, kann erst am nächsten Tag geholt werden, da die Klassenräume am Nachmittag anders genutzt werden und der schulische Ablauf nach dem Unterricht auch reibungslos funktionieren muss.

Versehen Sie Dinge alle mit dem Namen Ihres Kindes. Verlorene Sachen liegen meistens auf dem Fundtisch.

Fragen Sie Ihre Kinder immer, ob es Elternpost gibt.

Es gibt immer wieder wichtige Neuigkeiten, die Ihnen die Lehrerinnen über Elternbriefe mitteilen. Diese legen die Kinder in die Postmappe. Gucken Sie einfach hinein.

Hausaufgaben

Sollte es Probleme mit den Hausaufgaben geben, sprechen Sie unbedingt mit der Klassenlehrerin oder mit dem Klassenlehrer. Ihr Kind sollte nicht länger als 30 Minuten dafür benötigen.

Weitere Informationen

Läuse

Es kommt immer mal wieder vor, dass Kinder Läuse haben. Sollte es Ihr eigenes betreffen, brauchen Sie nicht zu erschrecken, das kann jedem passieren. Wichtig ist, dass Sie es nicht verheimlichen, denn wir sind alle daran interessiert, diese Tierchen zu bekämpfen. Teilen Sie bitte unbedingt der Schule mit, dass Ihr Kind von Läusen befallen ist und sagen Sie unter Umständen auch, mit wem Ihr Kind Kontakt hatte. Sie suchen bitte einen Arzt auf und lassen sich ein Mittel verschreiben. Am folgenden Tag nach der Anwendung darf Ihr Kind wieder in die Schule kommen, allerdings müssen Sie alle Sachen zu Hause reinigen und das Mittel nach ca. acht Tagen wieder anwenden. Alle Schüler der Klasse bekommen dann einen Brief mit dem Hinweis, dass alle Eltern sich bei Ihren Kindern auf die Suche nach Läusen begeben sollen.

Extreme Wetterlagen

Es gibt extremes Wetter, dazu gehört z.B. Blitz-Eis. Achten Sie auf Meldungen im Radio oder im Internet. Über einen generellen Unterrichtsausfall entscheidet der Landkreis. (www.landkreis-cuxhaven/aktuelles) **Sie können Ihr Kind aber trotzdem in die Schule bringen, wir sind auf alle Fälle bei jedem Wetter da.** Sollten Sie unzumutbare Verhältnisse auf dem Schulweg befürchten, entscheiden Sie selbst, ob Ihr Kind in die Schule geht oder Sie es vorzeitig vom Unterricht abholen. Wir werden Ihr Kind nur nach Hause schicken, wenn wir Sie vorher telefonisch benachrichtigt haben. Da wir eine verlässliche Grundschule sind, gibt es auch kein hitzefrei mehr.

Hat sich Ihr Kind in der Schule verletzt,

und Sie sind zu einem Arzt gegangen, melden Sie dies bitte der Klassenlehrerin oder Frau Vogel, wir geben dies weiter an die Gemeindeunfallversicherung.

5. Wichtige Tipps für den Schulweg

die helfen sollen, die Sicherheit Ihres Kindes auf dem Schulweg zu erhöhen – Schulexpress

Vor oder gleich nach den Herbstferien erhält jedes Kind eine gelbe Weste für den Schulweg. Ermuntern Sie Ihr Kind dazu, diese Weste zu tragen. Sie trägt gerade in der dunklen Jahreszeit dazu bei, dass Ihr Kind von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen wird!

Für Fußgänger - Schulexpress: Im September 2011 richteten wir an unserer Schule den „Otterndorfer Schulexpress“ ein. Dieses Verkehrsprojekt wurde in enger Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern, dem Schulverein, der Stadt Otterndorf, der Verkehrswacht Hadeln – Sietland, der Polizei und dem SCHULEXPRESS entwickelt.

Warum? Die Kinder bekommen Bewegung und tanken Sauerstoff vor und nach der Schule. Ein Schulweg, der von Kindern allein zurückgelegt wird, fördert das Selbstbewusstsein und gibt praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Verkehr. Die Umwelt wird entlastet. Es sollen nicht so viele Autos am Morgen und Mittag vor der Schule parken. Die meisten Unfälle passieren, wenn Kinder im Auto gefahren werden.

Wir haben 18 Haltestellen eingerichtet. Diese entnehmen Sie dem Flyer zum Schulexpress. Sie dienen den Kindern als Treffpunkt, um gemeinsam zur Schule zu gehen, als Elternhaltestelle für alle, deren Schulweg zu lang ist, um zu Fuß zur Schule zu kommen. Kinder dürfen bis zu einer Haltestelle gebracht werden, um von dort zu Fuß weiter zu gehen. Treffen Sie Verabredungen mit anderen Kindern für den gemeinsamen Schulweg. Die „gelben Füße“, die sich auf den Gehwegen befinden, markieren einen sicheren Schulweg. Machen Sie Ihre Kinder auf diese Hilfe aufmerksam und üben Sie den Weg gemeinsam.

Für Autofahrer: Die Situation auf dem Parkplatz vor der Stadthalle ist für Kinder gefährlich, da sie teilweise von den Autofahrern nicht gesehen werden können. Begleiten Sie Ihr Kind bis zum Schulgelände und holen Sie es auch dort wieder ab. Lassen Sie es nicht alleine über den Parkplatz laufen!

Schnallen Sie Ihr Kind immer an und benutzen Sie einen für Ihr Kind geeigneten Kindersitz. Das Halten und Parken im Wendehammer ist nicht erlaubt. Es besteht dort ein Halteverbot. Dieser Bereich ist für die Schulbusse gedacht. Überlegen Sie, ob der Schulweg nicht doch zu Fuß zu bewältigen ist!

Für Radfahrer: Da Kinder der 1. und 2. Klasse häufig noch nicht in der Lage sind, die Anforderungen des Straßenverkehrs alleine zu bewältigen, begleiten Sie bitte Ihr Kind mit dem Fahrrad. Die Kinder sollen dabei auf dem Fußweg und die Eltern auf der Straße fahren (falls es keinen Radweg gibt). Die Kinder dürfen erst alleine mit dem Fahrrad kommen, wenn sie in der 3. Klasse sind. Ein Fahrradhelm kann vor Verletzungen schützen und sollte von jedem Schüler/ jeder Schülerin beim Radfahren getragen werden. Die Fahrräder müssen immer betriebs- und verkehrssicher sein.

Bitte seien Sie auch hier ein Vorbild. Bei der Überquerung der Straße an einem Zebrastreifen dürfen Sie dabei nicht fahren. Bitte steigen Sie unbedingt ab und schieben Sie!

Wegen der Unfallgefahr ist das Fahren auf dem Schulgelände nicht erlaubt. Die Fahrräder werden nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen abgeschlossen abgestellt.

6. Wie können Eltern sich in die Gestaltung des Schullebens einbringen?

Die Lehrerinnen und Lehrer freuen sich über engagierte Eltern. Besuchen Sie die Elternabende oder fragen Sie nach, wenn Sie verhindert waren. Sie werden hin und wieder gefragt werden, ob Sie auf Ausflügen z. B. ins Theater oder bei den Bundesjugendspielen, in Projektwochen oder bei Bastelaktionen helfen könnten. Sie brauchen sich dafür aber nicht extra Urlaub zu nehmen.

Das Schulgesetz gibt folgende Gremien vor, die in einer Schule bestehen müssen. Dort haben Sie die Chance, mitzuwirken und Schule dadurch zu gestalten.

Schulvorstand

Dieser besteht aus 8 stimmberechtigten und zwei beratenden Mitgliedern. Diese werden alle zwei Jahre (2017 bis 2019) neu gewählt. Die Vorsitzende ist die Schulleiterin.

Elternvertreter: Annika Gätcke-Yolalan, Ole Fredebohm, Ole Dieckmann und Matthias Katt.
Kollegiumsvertreterinnen: Frauke Döscher, Daniela Fein und Janine Ribbecke
Irene Lengsfeld als Vertreterin der Samtgemeinde Land Hadeln ist beratendes Mitglied, ebenso Nicole von Dollen als Konrektorin.

Dieses Gremium tagt ca. viermal im Jahr und ist das höchste der Schule.

Schulelternrat

In jeder Klasse werden zwei Elternvorsitzende gewählt, diese bilden gemeinsam den Schulelternrat, der auch ca. viermal im Jahr tagt.

1. Vorsitzende: Matthias Katt
2. Vorsitzende Annika Gätcke-Yolalan

Fragen zu diesem Gremium können Ihnen die Elternratsvorsitzenden Ihrer Klasse oder Frau Vogel beantworten. In den Tagungen werden viele wichtige Fragen zum Schulleben und zum Unterricht besprochen. Hier haben Eltern eine große Mitwirkungskraft in der Gestaltung unserer Schule.

Gesamtkonferenz

In der Gesamtkonferenz sind alle Kolleginnen vertreten, ebenso Frau Lengsfeld als Vertreterin der Samtgemeinde Land Hadeln (Schulträger), eine Vertretung der Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Frau Vogel als Vertreterin der bei der Samtgemeinde Beschäftigten Personen. Es befinden sich dort 6 stimmberechtigte Eltern.

Fachkonferenzen

Zu jedem Fach gibt es eine Fachkonferenz mit einer Kollegin oder einem Kollegen als Fachkonferenzleitung, diese Konferenzen tagen 1 – 2 mal jährlich, hier aktualisieren wir u. a. die schuleigenen Arbeitspläne und die Bewertungsmaßstäbe, angelehnt an die niedersächsischen Kerncurricula. In diesem Gremium haben auch gewählte ElternvertreterInnen Mitwirkungsrechte

Klassenkonferenzen

In den Klassenkonferenzen befinden sich je 3 gewählte ElternvertreterInnen und die LehrerInnen, die in der Klasse unterrichten. Angelegenheiten sind die Zeugiskonferenzen und

Konferenzen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, außerdem die Koordination der Hausaufgaben. In den Zeugniskonferenzen dürfen Sie uns beraten, sind aber nicht stimmberechtigt.

Schulverein

Über die vorgeschriebenen Gremien hinaus gibt es den Schulverein

Er besteht aus freiwilligen Mitgliedern der Eltern- und Lehrerschaft, der Jahresbeitrag beträgt 7,00 €. **Jedes neue Mitglied ist willkommen und sehr erwünscht!** Diese Arbeit kommt allen Schülern zu Gute. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Flyer des Schulvereins.

Der Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Iris Schröder
 2. Vorsitzende: Tanja Feldmann
- Kassenwart: Viola thom Suden
Schriftführer: Tina Zittlau
Beisitzer: Matthias Katt, Manuela Schliecker und Elisabeth Baumann.

Die Jahreshauptversammlung findet im November statt. Es wird dazu eine Einladung erscheinen.

Der Verein unterstützt viele schulische Aktivitäten in finanzieller Art (z. B. für Klassenfahrten) und durch aktive Hilfe. Geld erwirbt der Verein aus dem Erlös von Verkaufsveranstaltungen und tätigt Anschaffungen wie Spiele für das Spielehaus, Bücher für die Bücherei, Musikinstrumente und vieles mehr.

Der Weihnachtsbaum wird durch die Hilfe dieser Eltern besorgt und aufgestellt.

Durch die vielen Aktivitäten des Schulvereins wird das Schulleben für alle Kinder stark bereichert.

Der Schulverein hat in Kooperation mit dem Schulelternrat die Aufgaben verteilt, damit die viele Arbeit auf vielen Schultern getragen werden kann:

Eltern der 2. Klassen helfen bei den Bundesjugendspielen, Eltern der 3. Klassen verkaufen Kaffee bei den Elternsprechtagen, Eltern der 4. Klassen helfen beim Sponsorenlauf.

Die Termine finden Sie in der Jahresplanung. (siehe letzte Seite)



7. Wie können Eltern Kontakt zu uns aufnehmen, wenn Re- debedarf ist.

Sollten Sie von Ihrer Seite ein Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern wünschen, stehen wir gerne zur Verfügung. Das kann ein kurzes Telefonat sein oder ein längeres Gespräch gerne nach Unterrichtsschluss. Nehmen Sie Kontakt über das Büro oder über das Mitteilungsheft zu den Kolleginnen auf und nennen Sie kurz den Grund des Gespräches dazu. Die Kollegin oder der Kollege wird sich dann schnell bei Ihnen melden. Rufen Sie bitte nicht bei den Kollegen zu Hause an. Da wir uns gerne auf das Gespräch einstellen, bitten wir Sie, so zu verfahren, wie beschrieben, damit wir nicht „zwischen Tür und Angel“ Gespräche führen müssen, die helfen niemandem.

Daher ist die Schule in erster Linie ein Raum für Kinder und Lehrerinnen und Lehrer.

8. Unsere Beratungslehrerin Frauke Döscher

Frauke Döscher ist unsere Beratungslehrerin. Sie hat über zwei Jahre eine Weiterbildung gemacht, in der Fragestellungen zu vielen schulischen Themenfeldern bearbeitet wurden. Frau Döscher ist Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Mitglieder des Kollegiums. Die Beratung kann z. B. zu Themen wie Lern- und Verhaltensprobleme, Gedanken im Zusammenhang mit dem Übergang zu den weiterführenden Schulen oder Konflikte in der Schule in Anspruch genommen werden. Die Beratungslehrerin unterstützt und begleitet bei Fragen, Sorgen und Gesprächen beispielsweise mit Lehrkräften. Sie unterliegt der Schweigepflicht. Anmeldungen gehen über den Briefkasten am Beratungszimmer oder über Frau Vogel.

9. Die Unterrichts- und Pausenzeiten Zeiten in der Ganztagschule

7.15 Uhr - 7.50 Uhr	Ankommzeit für angemeldete Kinder
7.50 Uhr – 8.15 Uhr	Ankommzeit für alle anderen Schüler, um 8.00 Uhr klingelt es, um 8.05 Uhr gehen die Lehrer in die Klasse, bis 8.15 Uhr sind alle Schüler in der Klasse.
8.15 Uhr – 9.55 Uhr	1. Stunde und 2. Stunde mit 10 Min. Frühstückspause
9.55 Uhr – 10.15 Uhr	Pause
10.15 Uhr – 11.45 Uhr	3. Stunde und 4. Stunde
11.45 Uhr – 12.05 Uhr	Pause
12.05 Uhr - 12.50 Uhr	5. Stunde
12.50 Uhr – 13.35 Uhr	6. Stunde (nur dienstags oder mittwochs: AG-Stunde der 3. und 4. Klassen)
	nur di, mi, do:
12.50 Uhr – 13.35 Uhr	Mittagessen
13.35 Uhr – 14.20 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
14.20 Uhr – 15.50 Uhr	Angebot

10. Zum Übergang an die weiterführenden Schulen

Es werden 2 Beratungsgespräche (das erste Beratungsgespräch findet im Januar/ Februar statt) zur Unterstützung der Entscheidungsfindung für die weitere Schullaufbahn durchgeführt. Eltern entscheiden, an welcher Schule ihr Kind angemeldet wird. Die Grundlage der Beratungsgespräche bilden die Lernentwicklung, die schulischen Leistungen und das Arbeits- und Sozialverhalten. Die Beratungsgespräche werden protokolliert. **Das Zeugnis des 1. Halbjahres von Klasse 4 wird für die Anmeldung ca. fünf Wochen vor Schuljahresende benötigt.**

11. Aus dem Schulleben

Hier kann vieles nur stichpunktartig aufgeführt werden. Sollten Sie Fragen haben, stellen Sie die gerne bei den Lehrerinnen und Lehrern und auf Elternabenden! Auf alle Fälle ist dieser Katalog nicht vollständig.

Bücherei

Dank der Mithilfe einiger Eltern können die Schüler in unserer Schülerbücherei Bücher ausleihen. Diese hat jeden Tag in der ersten Pause geöffnet. So können wir der Lesefreude gerecht werden. Allerdings haften Sie für die Bücher, wenn diese verloren gehen. Die Bücherei wird von Frau Aschmann gewartet. Es werden auch immer Eltern gesucht, die den Büchereidienst einmal wöchentlich unterstützen können.

Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schüler durch u. a.:

Schülerrat - Spielehausdienst - als Lesepate - durch die Übernahme einer Patenschaft für Erstklässler - als Juniorhelfer – Schulexpress –

Fragen hierzu und zu weiteren Schwerpunkten des Konzeptes zum sozialen Lernen an unserer Schule stellen Sie auf Elternabenden oder lesen Sie unsere Homepage. (Curriculum Soziales Lernen, Gewaltprävention)

Plattdeutsche Sprache: Wir versuchen, die plattdeutsche Sprache den Kindern durch eine Arbeitsgemeinschaft Plattdeutsch nahe zu bringen. Unsere Schule nimmt, sofern es die organisatorischen Bedingungen erlauben, regelmäßig am plattdeutschen Theater-Wettbewerb und am plattdeutschen Vorlesewettbewerb des Landschaftsverbandes Stade in Kooperation mit den Sparkassen teil. Die in der europäischen Sprachencharta anerkannte eigenständige Sprache soll u. a. Schülern helfen, sich mit ihrer Heimat zu identifizieren. Ehrenamtliche Helfer sind immer gerne gesehen und werden gesucht.

Im Schuljahr wiederkehrende Aktionen

Begrüßung am Einschulungstag, ökumenischer Gottesdienst – Sponsorenlauf - Freiwillige Teilnahme am Küstenmarathon in der Stadt Otterndorf - Projektwoche (jedes 2. Jahr, in diesem Schuljahr fanden unsere „Olympischen Spiele“ als Projektwoche statt.) – Selbstbehauptungskurse - Tannenbaumaktion (ein Teil der Schüler) und Singen im Schulflur mit allen Schülern an jedem Montag nach den Adventssonntagen um 8.15 Uhr, gucken Sie gerne zu! - Fahrt ins Weihnachtsmärchen (jahrgangswise) - Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst - Rosenmontag: 1./2. Klasse Besuch der Spiel- und Spaßscheune, 3./4. Klasse Fahrt in die Eislaufhalle Bremerhaven - Spiel- und Sportfest (Bundesjugendspiele) - Freiwillige Teilnahme am Triathlon in der Wingst oder am Kreisschulsportfest (alle 2 Jahre im Wechsel), In diesem Schuljahr findet das Kreisschulsportfest statt. - Schuljahresabschluss und Verabschiedung der 4. Klassen am letzten Schultag vor den Sommerferien in der kleinen Halle: offen für Eltern der Viertklässler.

Angebote außerhalb des regulären Unterrichts

In Kooperation mit dem Gymnasium Otterndorf erteilt Herr Höfer eine Vororchester - Geigen-AG.

In Kooperation mit der Musikschule an der Oste erteilt Herr Christian Clasen eine musikalische Grundausbildung. Sie baut inhaltlich auf die musikalische Früherziehung auf, diese ist aber keine Voraussetzung. Hierfür zahlen die Eltern selbst 11,50€ monatlich.

Außerdem finden in den Klassen Elternabende, Wandertage und Klassenfeste statt.

Folgende Wettkämpfe können stattfinden:

im 2. Schuljahr: Brennballturnier, **außerdem im 3. Schuljahr:** Schwimmwettkampf, Känguruwettbewerb (Wettbewerb der Mathematik), ADAC-Fahrradparcours, **außerdem im 4. Schuljahr:** Radfahrprüfung, Lesewettbewerb, Känguruwettbewerb

Bei weiteren Ausschreibungen von überregionalen Sportturnieren entscheiden die unterrichtenden Lehrerinnen gemeinsam mit der Schulleiterin, ob daran teilgenommen werden soll. Diese Turniere sind u. a.: Schulfußballturnier des NFV und das Mattenhandballturnier der 4. Klassen

Dieses sind u. a. Veranstaltungen zu denen Sie von den Klassenlehrerinnen und – Lehrern angesprochen werden, um zu helfen. Termine, falls sie schon feststehen, finden Sie auf der letzten Seite.

Klassenfahrten sind für Lehrerinnen freiwillig und ohne zusätzliche Vergütung. Sie finden in der Freizeit und über das verpflichtende Maß der Lehrerinnentätigkeit statt. Deshalb finden die Klassenfahrten nach dem zeitlichen Umfang und an Orten statt, wie die Kolleginnen und Kollegen es für sich und die Klasse in Abstimmung mit den Eltern am sinnvollsten und praktikabelsten einschätzen. Dadurch entsteht die unterschiedliche Handhabung. Eine Klassenfahrt während der Grundschulzeit findet mit Sicherheit statt. **Jede Lehrerin freut sich über ein Danke.**



12. Kurzer Rückblick auf das vergangene Schuljahr

Unser Schuljubiläum war ein Riesenerfolg durch das gemeinsame Schulfest am Schuljahresende. Das Gebäude besteht seit 125 Jahren. Es war eine große Gemeinschaftsaktion mit Eltern des Schulvereins und des Schulleiternrates, des Kollegiums und des Hausmeisters.

In vielen Sitzungen und Gesprächen wurde die Ganztagschule von der Schulleitung und Kolleginnen, mit Eltern und der Samtgemeinde geplant, vom Schulvorstand beantragt, von der Samtgemeinde Land Hadeln und vom Land Niedersachsen genehmigt. Es wurden neue Konzepte erstellt oder bestehende aktualisiert: Kooperationskalender mit den Kindertagesstätten, Hausaufgabenkonzept, Ganztagschulkonzept, Konzept zur Gewaltprävention und Inklusionskonzept (entstanden u.a. aus der schulinternen Lehrerfortbildung Inklusion), Konzept zur Sprachförderung für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache, Schulprogramm: Festlegung der Entwicklungsziele und der Maßnahmen.

Diese Aufzählung ist auch nicht vollständig, sie wird ergänzt durch den Katalog von Punkt 11.

13. Schulprogrammentwicklung – unsere Ziele – unsere Aufgaben

In Zusammenarbeit mit dem Schulträger:

Unsere Gesprächspartner bei der Festlegung und Umsetzung der Schritte z. B. zu den Themen Schulhof, Schulgebäude und Lehrmittel stehen uns von der Samtgemeinde Land Hadeln Irene Lengsfeld und Jeanette Blohm (Verwaltung) und Maren Herting (Bauamt) zur Seite.

Für das laufende Schuljahr ergeben sich weitere Ziele:

- Planung der Umbaumaßnahmen und Instandhaltung des denkmalgeschützten Schulgebäudes. Es besteht eine Arbeitsgruppe aus Kolleginnen und Eltern von schulischer Seite, mit Vertretern aus dem Bauamt, der Verwaltung und der Politik von kommunaler Seite. Die Interessen werden regelmäßig zusammengeführt.
- Im vergangenen Schuljahr wurde das Schulhofgelände sicher zum Nachbarn abgegrenzt. Es wird darauf geachtet, ausreichend Spielzeuge für die Pausenbeschäftigung zur Verfügung zu stellen. Weitere Maßnahmen können nicht festgelegt werden, da diese mit den Umbauarbeiten des Gebäudes koordiniert werden müssen.

Weitere Ziele des laufenden Schuljahres u.a.

Es konnten Absprachen zum Übergang von den Kindertagesstätten in die Grundschule und ein Kooperationskalender erarbeitet werden. Der Austausch mit den weiterführenden Schulen findet regelmäßig in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt.

- Die Abläufe zur Organisation der Ganztagschule werden dokumentiert.
- Das schuleigene Curriculum wird verbessert:
 - Ein Medienkonzept wird erarbeitet.
 - Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne (in bestimmten Fächern); in Mathematik, Sachunterricht und Deutsch gibt es seit dem 1.8.17 neue Kerncurricula; die Arbeitspläne sollen mit dem Unterricht DaZ (Deutsch als Zweitsprache) verzahnt werden.
- Die Lernzeit soll optimiert werden
 - Die Schulordnung wird überarbeitet. Es werden die Schulregeln überarbeitet.
 - Es werden Abläufe zur Unterrichtsorganisation und zum Umgang miteinander auf den Unterricht bezogen festgelegt.
- Stete Umsetzung der Inklusion, u. a. auch dazu Fortbildungen
- Weitere Schulungen und Maßnahmen zur Umsetzung der inklusiven Schule (u. a. auch durch Fortbildungen der Landes Niedersachsen, siehe Termine im Anhang)
- Unterstützung der Flüchtlingskinder und –familien
- Überarbeitung der Bewertungskriterien (siehe Homepage) (in bestimmten Fächern)

Zu weiteren Aufgaben gehören u. a.:

die Durchführung der Verlässlichen Grundschule, die jährliche Evaluation, die Förderung der Sprachentwicklung vor der Einschulung, die landesweiten Vergleichsarbeiten in Klasse 3. Fragen Sie gerne zu diesen und weiteren Themen nach.

14. Inklusion

Nach den UN-Menschenrechtskonventionen hat jedes Kind ein Anrecht auf Bildung. Wir setzen die Inklusion um: An unserer Schule lernen alle Kinder gemeinsam.

Die Grundschule Otterndorf wird ihrem Bildungsauftrag gerecht durch die zwei Säulen: individualisiertes Lernen und Jahrgangsautonomie in allen vier Jahrgängen.

Individualisiertes Lernen bedeutet für uns, dass jedes Jahrgangsteam Maßnahmen trifft um jeder Schülerin und jedem Schüler ein bestmögliches Lernen zu ermöglichen durch

- größere Stundenanteile für ein Lernen im individuellen Lerntempo, orientiert am eigenen Leistungsstand (und –Vermögen)
- geeignetes Material
- geeignete Rhythmisierung/ Strukturierung des Unterrichts.

Jahrgangsautonomie bedeutet für uns, dass

Lehrerinnen feste Jahrgangsteams bilden

die Jahrgangsteams ihren Jahrgang von Klasse 1-4 begleiten

das Jahrgangsteam entscheidet auf der Grundlage der Rechtsvorschriften und stundenplantechnischen Bedingungen

- o über den Fächereinsatz der Teammitglieder
- o die Frage der Verantwortlichkeit der Teammitglieder (eigene Klasse oder ganzer Jahrgang)
- o Inhalte, Material, Methoden und die Praxis der Lernstandserhebung
- o Rhythmisierung und Strukturierung des Unterrichts im eigenen Jahrgang
- o Zeitpunkte und Inhalte der Teamtreffen

D.h. für die Lehrerinnen, dass sie überwiegend nur in einem Jahrgang unterrichten. Dieses Team trifft sich wöchentlich oder vierzehntägig zur Aufgabenverteilung und zur Unterrichtsplanung und/ oder Unterstützungsmöglichkeiten für bestimmte Schüler. Z.B. nicht jeder Lehrer bereitet sich für jedes Fach vor, sondern ein Lehrer unterrichtet ein bestimmtes Fach in allen Parallelklassen oder ein Lehrer bereitet für jede Klasse ein Unterrichtsfach vor, das aber alle unterrichten. Alle Teamkollegen kennen alle Kinder aus dem Jahrgang. Weitere Absprachen finden u. a. zu den Elternabenden, Zeugnisformulierungen und versetzungsrelevanten Lernzielen statt.

Die Teamtreffen erfolgen nach festen Ritualen, einer Themensammlung und werden dokumentiert. Das Team dient der Entlastung eines jeden Kollegen.

Durch die Einführung des Lehrwerkes Mini-Max für Mathematik in allen Jahrgängen kann jeder Schüler individuell nach seinen Leistungen und Fähigkeiten und in seinem Tempo arbeiten, **soweit es die Rechtsvorschriften erlauben.**

Das Lehrwerk „Einsterns Schwester“ in Deutsch in allen Jahrgängen ermöglicht ebenso ein individuelles Arbeiten. Die Einführung der Druckschrift als Erstschrift und danach die Einführung der Schulausgangsschrift in allen Jahrgängen wird dem Schreibernprozess gerecht.

Für Klasse 3 und 4 wird nach Themenfeldern gearbeitet, da die Leistungen zensiert werden müssen und alle Kinder zur gleichen Zeit die gleichen Arbeiten schreiben müssen.

Durch die sonderpädagogische Grundversorgung stehen uns in diesem Schuljahr 24 Lehrerstunden verteilt auf zwei KollegInnen der Förderschule zur Verfügung. Diese unterstützen in der Unterrichtsdurchführung, der Diagnostik und in den Fördergesprächen mit den Eltern.

Wir stellen die Lernstände fest, entwickeln Förderziele in Förderplänen und dokumentieren die individuelle Lernentwicklung eines Schülers schuleinheitlich anhand von Kompetenzrastern. Diese dienen als Grundlage für Elterngespräche. Die Kompetenzen tauchen in den schuleigenen Arbeitsplänen wieder auf.

Zweimal jährlich finden die Förderkonferenzen in den Jahrgangsteams mit der Beratungslehrerin, dem Förderschulkollegen und der Schulleiterin statt. Daraus folgende Maßnahmen werden eingeleitet und nach einem Förderzeitraum evaluiert.



15. Ferientermine im Schuljahr 2017/18

- angegeben sind jeweils der erste und letzte Ferientag –

Herbstferien	Montag, d. 2.10.17 bis Freitag, d. 13.10.17
Weihnachtsferien	Freitag, d. 22.12.17 bis Freitag, d. 05.01.18
Halbjahreszeugnisse	Ausgabe am <u>Mittwoch, d. 31.01.18</u> <u>Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde</u>
Zeugnisferien	Donnerstag und Freitag, d. 01.02.18 und 02.02.18
Osterferien	Montag, d. 19.03.18 bis Dienstag, d. 03.04.18
Tag vor dem 1. Mai	Montag, d. 30.04.18
Himmelfahrtsfrei	Freitag, d. 11.05.18
Pfingstfrei	Dienstag, d. 22.05.18
Zeugnisausgabe	<u>Schuljahresende am Mittwoch, d. 27.06.2018</u> <u>Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde</u>
Sommerferien	Donnerstag, d. 28.06.18 bis Mittwoch, d.08.08.18

16. Jahresplaner

Im November	eine unangekündigte Schulexpress - Stempelwoche	Schüler sollen lernen, auch über den Zeitraum hinaus, also immer, nicht mit dem Auto zur Schule zu kommen.
Fr. , d. 17.11.17	Vorlesetag	Vorleseaktionen jahrgangsbezogen
Im Januar gleich nach den Weihnachtsferien	Sternsingeraktion in Koop mit der kath. Kirche	nur für Schüler
Mittwoch, d. 31.1.18	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse	Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde
Montag, d. 12.2.18	Rosenmontag	Am Schulvormittag
Mi u Do, d. 14. Und 15. Febr. 18	Elternsprechtage	Am Nachmittag: die Eltern der 3. Klassen sind für den Kuchenverkauf zuständig
Do, Fr, 1. und 2. März 18 unterrichtsfrei	Schulinterne Lehrerfortbildung zur Inklusion	Unterrichtsfrei, aber Betreuung ist gewährleistet
Mi, d. 30.5.18	Bundesjugendspiele	Am Schulvormittag, Elternhilfe gewünscht
Do, d. 7.6.18	Triathlon in der Wingst	Freiwillige Teilnahme der 3. und 4. Klassen am gesamten Tag, Elternhilfe gewünscht
Mi, d. 27.6.18	Ausgabe der Zeugnisse	Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde
Do, d 9.8.18	Schulbeginn nach den Sommerferien	
Sa, d. 11.8.18	Einschulung	
So, d. 16.9.18	Küstenmarathon	

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.grundschule-otterndorf.de. Dort finden Sie u. a. weitere Konzepte:

- Unsere Bewertungskriterien der Fächer
- Das Curriculum Soziales Lernen an unserer Grundschule
- Konzept zur Sprachförderung: Deutsch als Zweitsprache
- Hausaufgabenkonzept
- Konzept Ganztagschule

Informationen aus dem Kultusministerium finden Sie unter www.mk-niedersachsen.de.

Erlasse zum Wetter, zu den Hausaufgaben und andere finden Sie unter www.schule.de

Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und an alle Schülerinnen und deren Familien ausgegeben. Für Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung.

Verantwortlich für die Zusammenstellung: Elisabeth Baumann, Schulleiterin

Stand: 17.10.17